

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2013/2014

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

SV Tasmania Berlin

Sonntag, 20. 10. 2013, 14.30 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Karl Berndt, Straße 199 Nr. 81, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 33 19
karlberndt@alice-dsl.de

Jugendleiter:

Torsten Hunziger, Prierosser Straße 53, 12357 Berlin, Telefon: 0171 / 6 80 54 93
tsv@th-berlin.de

Leitung Geschäftsstelle (kommissarisch):

Horst Zelmer, Buchsbaumweg 92 b, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 91 09, **0162 / 4 25 63 03**
hzelmer@yahoo.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Neudecker Weg 137 A, 12355 Berlin, Telefon: 91 50 05 48
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 3 66 13 79**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann (kommissarisch):

Bernd Pantermöller, Rhabarberweg 15, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 59 67
Bernd.Pantermoeller@t-online.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr. 3 827 240 035, BLZ 100 900 00 Volksbank

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Kto.-Nr.3 826 539 002, BLZ 100 900 00 Volksbank
FAX: 60 54 00 28

Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders



Herzlich willkommen zum heutigen Punktspiel gegen Tasmania.

„So hatten wir uns das nicht vorgestellt“ sagte Detlef Wilde, Vorsitzender von TAS und meinte damit die letzte Saison. Nur aufgrund des besseren Torverhältnisses konnte die Berlin-Liga gehalten werden.

In dieser Saison will man sich weiter nach oben orientieren, Platz 5 – 9 soll es – laut den Trainern Abu Njje und Davor Krznic – schon werden.

7 Abgänge gegenüber 12 Neuzugängen sollen dazu beitragen, dieses Ziel zu verwirklichen, zumal fast alle Leistungsträger gehalten werden konnten. Zurzeit belegt unser Gast den 12.Tabellenplatz. Das sollte sich jedoch bei diesem Spielerpotential bald nach oben hin verändern.

Bei unserer Mannschaft geht es in den letzten Wochen immer weiter bergauf. 19 Punkte bedeuten zurzeit für uns den 4.Tabellenplatz.

Dieser Platz ist sicherlich auch der gut eingespielten Mannschaft zu verdanken. Die Verletzung von Cuhls und Timo Kzionzek konnte bisher problemlos ausgeglichen werden. Dennoch wünschen wir uns, dass die beiden bald wieder fit sind, um die Mannschaft noch stärker zu machen.

Der seit Wochen in Topform spielende Rick Gaedke beginnt ein Studium in Westdeutschland und musste uns daher verlassen. Gegen Johannistal hat er nochmal alles gegeben. Wir wünschen Rick alles Gute und viel Erfolg!

Der Mannschaft wünschen wir, dass der seit einiger Zeit anhaltende Aufwärtstrend so weiter geht.

Allen anderen ein tolles und spannendes Spiel !

Frank Exner

Für das Spiel gegen TeBe am 03.November brauchen wir noch einige Ordner. Wer uns da helfen kann bitte bei Frank Exner melden oder am Tresen Bescheid sagen.

Wir suchen einen „Reporter“ der Zeit und Lust hat – in Absprache mit dem Vorstand – für die Wochenblätter usw. mal Berichte und Fotos zu erstellen. Wer sich das vorstellen kann sollte mal Frank Exner ansprechen.



- Heizkosten, Fernwärme, Kalt- und Warmwasserabrechnungen
- Lieferung, Montage und Wartung aller Erfassungs- und Messgeräte, Verdunster, Elektronik- und Funksysteme
- Rauchwarnmelder
- Datenaustausch, Inkasso

Gebietsleitung Berlin und Potsdam

Michael Bohn
Wärmemessung GmbH
Symeonstr. 6
12279 Berlin

Tel. 030/ 2 74 93 44 80
Fax 030/ 7 21 86 46

www.waermemessung.de
info@waermemessung.de

Wir sind Mitglied im Verband:



KALO)
Gruppe

...die richtige Entscheidung!

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

**Singh Cuhls Kunik Gaedke
Kzionzek Schlüter Elezi Jacobs
Wittmann Moeckel**

Trainer: Thorsten Beck



Pitesa Demir

**Gempf Stosno Isik Penava
Starcevic Lee Kirli Ermel
Schelenz**



Trainer: Abu Njie, Davor Krznaric

www.tasmania-berlin.de
Detlef Wilde, Tel.: 625 10 01, FAX: 03212-143 35 28,
geschäftsstelle.tasmania-berlin@web.de

Schiedsrichter:	Beblik	(FSV Fortuna Pankow)
SR-Assistent 1	Stern	(FC Nordost)
SR-Assistent 2	Wien	(SC Borsigwalde)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Berlin-Liga Tippspiel

Vater Cuhls tippt die gesamte Saison gegen jeweils einen wechselnden Spieler aus der Mannschaft. Die Punkte werden zusammengerechnet und am Ende der Saison wird der Wetteinsatz eingelöst.

	Vater Cuhls	Spieler Moeckel	Ergebnis
TSV – SV Tasmania	2:2	2:1	__ : __
Eintracht Mahlsdorf – TSV	2:0	0:2	__ : __
Punktstand:	Vater Cuhls	Mannschaft	
	<u> 6 </u>	<u> 17 </u>	

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

**Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung**

Die Trainerbrille



TSV Rudow – VfB Hermsdorf 2:1

Als Déjà-vu [deʒa'vy] (frz. „schon gesehen“) bezeichnet man ein psychologisches Phänomen (psychopathologische Bezeichnung: qualitative Gedächtnisstörung), das sich in dem Gefühl äußert, eine neue Situation schon einmal erlebt, gesehen oder geträumt zu haben.

Siehe <http://de.wikipedia.org/wiki/D%C3%A9j%C3%A0-vu>

Das Spiel/die Situation erinnerte mich stark an das letzte Heimspiel gegen Gatow und ich dachte mir: Das hast Du doch schon mal erlebt.

Wir hatten wieder die erste Torchance, Kzionzek prüft den starken Torwart von Hermsdorf mit einem gefährlichen Schuss Richtung Torwinkel, doch erneut ist es der Gegner, der wieder nach einem Einwurf, in der 5. Minute Führung geht!

Also hieß es wiederkehrend: 85. Minuten gegen eine Betonmauer anlaufen. Hinzu kam, das Hermsdorf generell auf Kompaktheit und Zerstörung in der Spielfeldmitte ausgelegt war und sie sich fast ausschließlich aufs Kontern konzentrierten.

Problematisch aus unserer Sicht war somit die Tatsache, dass es uns nach dem Aufrücken ins letzte Drittel oft an Sprintdurchstößen hinter die Abwehr fehlte, da die meisten Spieler sich bereits auf Abseitshöhe befanden. Zwar konnte einige Male Jacobs in der Dreierkette von Hermsdorf zwei Gegenspieler binden und Räume aufreißen, doch diese wurden nur unzureichend genutzt.

Wir konnten zwar somit unser Aufbauspiel recht ungehindert aufziehen, doch nur wenn wir schnell kombinierten und mit geringer Ballkontaktzeit agierten wurde es gefährlich. So hatten wir in der ersten Halbzeit gute Chancen durch einen Kopfball vom Moeckel, zwei Torschussmöglichkeiten von Jacobs und einem weiteren guten Schuss von Kzionzek. Doch entweder wurden sie durch Abwehrspieler abgeblockt, oder vom Torwart pariert.

Noch vor dem Halbzeitpfeiff gelang uns dennoch der Ausgleich, durch Jacobs, nach einem Eckball. (Eckenverhältnis im gesamten Spiel 14 zu 2 für den TSV)

Nach dem Wiederanpfeiff gelang es uns dauerhaften Druck am gegnerischen Strafraum aufzubauen und für konstante Abschlüsse zu sorgen. Hermsdorf kam nur noch sehr selten über die Mittellinie und verteidigte den eigenen Strafraum fast wie eine Handballmannschaft.

Sie versperrten weiterhin den direkten Weg in den Strafraum und Rudows Fernschüsse aus der Zentrale waren zumeist erzwungen und unter Druck und dadurch wirkungslos. Torschüsse im Spiel 15 zu 3 für den TSV.

Auch wenn nicht alle unsere Kombinationen bis zum Tor gelangten, wurde gerade die linke Seite, mit dem aktiven und wendigen Singh, verstärkt gesucht. Wir dominierten dadurch weiterhin die Begegnung und hatten stets Zugriff auf das Spiel, indem wir durch gutes Gegenpressing Hermsdorf hinten einschnürten. Gerade über die Außen gab es einige sehenswerte Kombinationen mit anschließenden Torchancen, welche jedoch entweder durch den starken Schumann entschärft wurden, oder teilweise leichtsinnig vergeben wurden.

So wundert es mich nicht, dass die Partie durch einen weiteren Standard entschieden wurde. Einen glücklichen, dennoch regelgerechten Handelfmeter verwandelte Kzionzek zum verdienten 2:1 Endstand.

Trotz eines 0:1-Rückstandes konnten wir das Spiel mit der passenden Reaktion auf die Pressingmauer der Hermsdorfer noch drehen und gewannen letztlich auch völlig verdient.

Thorsten Beck

SF Johannisthal – TSV Rudow 0:2

Normaler Weise ist es mir völlig egal, wer bei uns die Tore schießt. Aber in diesem Spiel habe ich es Rick Gaedke besonders gegönnt. Dass dieses Tor sogar spielentscheidend war und sich als „Dosenöffner“ für den Gewinn des Derbys erwies, freut mich umso mehr. Mit Leidenschaft und unbedingten Siegeswillen erzielte Rick das 0:1 für uns in der 60. Minute.

Genau diese Eigenschaften waren es, welche Rick auch in der bisherigen Saison auszeichneten. Mit einer Trainingsbeteiligung von 89 % stellte er nie hohe Ansprüche und auch kleinere Blessuren erwähnte er nur gegenüber Doc Hansi und ließ sich ansonsten nichts anmerken. Mit drei Toren und einer Vorlage, als rechter Außenverteidiger, verlässt uns leider einer unser bester Spieler aus beruflichen Gründen. Ich wünsche ihm für die Zukunft alles Gute und mal sehen, man sieht sich immer zweimal im Fußballleben.

Zum Spiel:

Johannisthal, ohnehin eine eher passiv verteidigende Mannschaft, reihte sich wie erwartet im einem 4-5-1 vor Gabriel auf und verschob geduldig, ohne großartig herauszurücken und auf schnelle Ballgewinne zu gehen.

Die erste Halbzeit war also genau nach dem Geschmack der „Jo-thaler“: Gegen einen spielstärkeren, aber wenig durchschlagskräftigen Gegner konnte man tief stehen und brauchte den Ball nicht zwingend. Die Folge des passiven Defensivspiels waren viele sicher geklärte Bälle am und im Strafraum sowie erzwungene Rudower Abschlüsse.

Wir erspielten uns ein Übergewicht wurden jedoch nach 20. Minuten zu ungeduldig und hektisch. Hinzu kam, dass Kzionzek noch vor der Pause verletzungsbedingt raus musste und somit uns ein Spielgestalter, auf dem engen Platz, fehlte.

Bis auf ein Aluminiumtreffer von Wittmann, kamen wir zu keinen nennenswerten Großchancen.

In der zweiten Halbzeit nahm das Spiel etwas mehr Fahrt auf. Unsere Außenverteidiger agierten mutiger und rückten weiter auf.

Lichtblick der Rudower Offensivbemühungen war wieder einmal Rick Gaedke. Der rechte Außenverteidiger zeigte einmal mehr seine unheimliche Siegermentalität und seine Dynamik nach vorne. Stark, wie er bei hohem Tempo in der 60. Minute den Ball im hohen Bogen über den hereuseilenden Torwart lupfte und mit dem 0:1 die Weichen auf Sieg stellte.

Johannisthal musste jetzt selbst die Initiative ergreifen und prompt entstand eine kurze Johannisthaler Druckphase. Dadurch kamen sie einige Male vielversprechend in die Halbräume, waren bei den Hereingaben aber entweder zu ungenau oder zu schlecht gestaffelt.

Hierdurch hatten wir jetzt größere Räume zum Kombinieren und kamen dadurch zu drei sehr guten Torchancen, wobei zweimal der Pfosten Johannisthal zunächst vor einem weiteren Tor bewahrte.

In der 85. Minute wurden wir jedoch belohnt und Filla schoss überlegt, nach sehr guter Vorarbeit von Fehratovic, das erlösende 0:2.

Angesichts der Ausgangslage und der Tabellensituation waren die Ansätze – Johannisthal tief stehend; Rudow mit Schwierigkeiten auf dem kleinen Spielfeld – mehr oder weniger logisch. Passend dazu entwickelte sich auch ein zerfahrenes Spiel, welches wir jedoch verdient gewinnen konnten.

Thorsten Beck

Weihnachtsfeier

der Fußball-Abteilung des TSV Rudow 1888

am Sonnabend, dem 21. Dezember 2013

im **TSV CASINO**, Neuköllner Straße

Große Tombola

Discjockey

Show-Einlagen

Reichhaltiges Büfett

Eintritt 20,00 € (einschl. Büfett)

Kartenbestellungen im Casino

Einlass 19.30 Uhr – Beginn 20.00 Uhr



**Für die Tombola werden noch Preise gesucht,
wer kann uns dabei helfen, welche zu beschaffen ?**

Geburtstagskinder im Oktober 2013

1 . Detlef	Sturm	15 . Tim	Gaugg
2 . Hans-Joachim	Keckert	Linus	Janßen
Thomas	Tomkiewicz	Marco	Moeckel
Uwe	Behrendt	18 . Pierre	Pickbrenner
3 . Cemal	Aydin Cornal	19 . Michael	Stift
4 . Peter-Michael	Gransee	21 . Dennis	Schneider
Rainer	Limpak	23 . Julian	Wehage
5 . Sven	Pawlak	24 . Lutz	Fischermanns
7 . Bernd	Kaiser	25 . Andre	Plöse
Gerd	Waikusat	26 . Axel	Hermanny
Nacer	Amirouche	28 . Michael	Giese
12 . Mario	Wunderlich	31 . Claudio	Kaiser
13 . Dennis	Rosenberg	Marcus	Methner
14 . Sascha	Cattaneo		

Geburtstagskinder im November 2013

1 . Klaus	Klimach	21 . Juliane	Widiger
2 . Lukas	Janßen	22 . Wolfgang	Schulz
3 . Timo	Ströhle	23 . Ralf	Hämmerer
5 . Pascal	Lorke	René	Seelbinder
12 . Wolfgang	Scholz	Wolfgang	Titz
13 . Giovanni	Isanto	24 . Henning	Deiter
Timo	Sievert	26 . Johannes	Kujawa
Zarko	Todorovic	Sabine	Neuhaus-Benecke
15 . Werner	Dahms	27 . Christian	Langer
17 . Peer	Schüchner	28 . Glenn	Nowack
Malte	Zander	Bernhard	Rabe
18 . Karsten	Opfermann	Sascha	Schmidt
20 . Daniel	Kaletsch	29 . Reinhold	Müller
Daany-Andre	Lorenz	30 . Mirsad	Fehratovic
21 . Marko	Baki		

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*

3. Herren

Friedenauer TSC – TSV Rudow 1:2

Pokalsieg beim Friedenauer TSC

Es ist Sonntagvormittag und die 3. Männer des TSV Rudow starten auf dem idyllisch gelegenen Fußballfeld an der Offenbacher Straße die Mission Pokalsieg.

Na ja, starten ist etwas übertrieben, denn wenn man die ersten 25 Minuten der ersten Halbzeit sah, konnte es einem schon Angst und Bange werden. Friedenau mit hoher Laufbereitschaft und Aggressivität versuchte Rudow einfach zu überrennen und in der Phase gelang ihnen auch die 1:0 Führung. Wer dachte, dass es dies dann war hatte sich aber getäuscht. Rudow kam so langsam aber sicher auf Betriebstemperatur und dachte sich wohl, was die können, können wir auch und so gelang noch vor Ende der 1. Halbzeit der Ausgleich zum 1:1 durch Piecuszek.

Friedenau geschockt und mit einer Menge Wut im Bauch in die 2. Halbzeit. Rudow ließ nur noch wenig zu und trotzdem wurde es jetzt richtig spannend. Freistoß für Friedenau. Tor für Friedenau. Der Schiedsrichter zeigt zum Anstoß. Doch kein Tor? Was war passiert. Der Ball wurde am 16er mit dem Kopf verlängert und dann standen Friedenauer Spieler im Abseits. Die Kopfballverlängerung hatte der Schiedsrichter aber nicht gesehen und so war es seiner Auffassung nach kein Abseits. Nachdem unsere Spieler aber dem Schiedsrichter ruhig und sachlich erklärt hatten, was passiert war, entschloss sich der Schiedsrichter auf Abseits zu entscheiden. Hut ab vor allen Beteiligten, außer Friedenau. Die Mannschaft agierte nun ruhig und sachlich und begann Fußball zu spielen und so ging es mehr und mehr in Richtung Friedenauer Strafraum.

Die mitgereisten Fans an der Seitenlinie diskutierten, ob die Mannschaft den Siegtreffer 10, oder 5 Minuten vor Spielende erzielen würde. Hanne sprach dann ein Machtwort und entschied auf 5 Minuten und so blieb es wieder Piecuszek vorbehalten, den Siegtreffer zu erzielen. 5 Minuten vor Spielende. Die restlichen Minuten spielten die Jungs gekonnt runter und so blieb es beim 2:1 für die DRITTE.

Nach diesem Spiel lachte dann auch plötzlich die Sonne und die Fans konnten auftauen.

Eines noch zum Schluss: Danke an die Jungs, welche doch zum Spiel kamen, egal ob verletzt, elend krank oder wie auch immer. Ihr habt durchgehalten und das ist aller Ehren wert.

Rolf Schillinger

Berlin-Liga - Hinrunde 2013/14

11.08.13	TSV Rudow 88	-	TUS Makkabi	3:1	So	14:30
14.08.13	Nordberliner SC	-	TSV Rudow 88	1:0	Mi	19:00
17.08.13	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	0:3	Sa	14:00
25.08.13	TSV Rudow 88	-	SV Sparta Lichtenberg	1:2	So	14:30
29.08.13	TSV Rudow 88	-	SV Empor Berlin	4:1	Do	19:30
01.09.13	FC Hertha 03	-	TSV Rudow 88	2:2	So	14:00
08.09.13	TSV Rudow 88	-	1.FC Galatasaray Spandau	7:5 n. E.	So <i>Pokal</i>	14:30
15.09.13	TSV Rudow 88	-	SC Gatow	0:1	So	14:30
22.09.13	SC Staaken	-	TSV Rudow 88	1:2	So	14:00
28.09.13	TSV Rudow 88	-	VfB Hermsdorf	2:1	Sa	14:30
06.10.13	SF Johannisthal	-	TSV Rudow 88	0:2	So	14:30
20.10.13	TSV Rudow 88	-	SV Tasmania Berlin		So	14:30
24.10.13	SC Alemannia	-	TSV Rudow 88		Do <i>Pokal</i>	19:15
27.10.13	Eintracht Mahlsdorf	-	TSV Rudow 88		So	15:00
03.11.13	TSV Rudow 88	-	Tennis Borussia		So	14:30
09.11.13	SFC Stern 1900	-	TSV Rudow 88		Sa	14:30
24.11.13	Füchse Berlin	-	TSV Rudow 88		So	16:00
01.12.13	TSV Rudow 88	-	Köpenicker SC		So	14:30
08.12.13	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88		So	15:00

Tabelle Berlin-Liga

	10. Spieltag	Spiele	Tore	Differenz	Punkte
1.	BSV Eintracht Mahlsdorf	10	24 : 5	19	23
2.	SFC Stern 1900	10	21:12	9	21
3.	FC Hertha 03	10	00:09	15	19
4.	TSV Rudow	10	19:10	9	19
5.	SV Sparta Lichtenberg	10	21:17	4	19
6.	Tennis Borussia Berlin	10	21:14	7	18
7.	1.FC Wilmersdorf	10	16:11	5	17
8.	SC Gatow	10	14:12	2	17
9.	Köpenicker SC	10	17:14	3	16
10.	Nordberliner SC	10	17:23	-6	15
11.	Berliner SC	10	18:15	3	14
12.	SV Tasmania Berlin	10	23:22	1	12
13.	VfB Hermsdorf	10	21:27	-6	11
14.	SC Staaken	10	16:19	-3	9
15.	SV Empor Berlin	10	14:20	-6	9
16.	Füchse Berlin Reinickendorf	10	15:31	-16	9
17.	TUS Makkabi	10	07:24	-17	1
18.	SF Johannisthal	10	02:25	-23	1

Spieltag: 18./19./20. Oktober 2013

Tennis Borussia	:	Eintracht Mahlsdorf	Füchse Berlin	:	SF Johannisthal
Köpenicker SC	:	VfB Hermsdorf	SV Empor Berlin	:	SC Gatow
TUS Makkabi	:	SV Sparta Lichtenberg	Nordberliner SC	:	FC Hertha 03
TSV Rudow 1888	:	SV Tasmania Berlin	1. FC Wilmersdorf	:	SC Staaken
			Berliner SC	:	SFC Stern 1900

Spieltag: 25./26./27. Oktober 2013

FC Hertha 03	:	TUS Makkabi	SC Gatow	:	Nordberliner SC
Eintracht Mahlsdorf	:	TSV Rudow 1888	SC Staaken	:	SV Empor Berlin
SFC Stern 1900	:	Tennis Borussia	VfB Hermsdorf	:	1. FC Wilmersdorf
SV Tasmania Berlin	:	Füchse Berlin	SV Sparta Lichtenberg	:	Berliner SC
			SF Johannisthal	:	Köpenicker SC

Bezirksliga Hinrunde 2013/14

(Staffel 2)

11.08.13	FC Liria	-	TSV Rudow II	4:3	So	14:00
18.08.13	TSV Rudow II	-	SC Charlottenburg II	3:2	So	14:30
25.08.13	Lichtenrader BC	-	TSV Rudow II	4:0	So	14:15
01.09.13	TSV Rudow II	-	TSV Helgoland 97	4:0	So	14:30
07.09.13	TSV Rudow II	-	Mariendorfer SV II	2:5	So <i>Pokal</i>	17:15
15.09.13	1. FC Schöneberg	-	TSV Rudow II	7:3	So	12:15
22.09.13	TSV Rudow II	-	FC Spandau 06	4:1	So	14:30
29.09.13	SC Union-Südost	-	TSV Rudow II	2:2	So	13:45
06.10.13	TSV Rudow II	-	SV Empor Berlin II	1:2	So	14:30
20.10.13	BSV 1892	-	TSV Rudow II		So	14:00
27.10.13	TSV Rudow II	-	SpVgg Tiergarten		So	14:30
03.11.13	FSV Fortuna Pankow	-	TSV Rudow II		So	14:15
10.11.13	TSV Rudow II	-	Berliner SC II		So	14:30
24.11.13	TSV Rudow II	-	Galatasaray Spandau		So	14:30
01.12.13	Bak 07 II	-	TSV Rudow II		So	14:00
16.12.13	TSV Rudow II	-	TSV Lichtenberg		So	14:30



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**

www.tsvrudow.de/foerderverein



Tabelle Bezirksliga

	8. Spieltag	Spiele	Torverh.	Diff.	Pkt.
1.	1.FC Galatasaray Spandau	8	32:11	21	21
2.	Berliner Athletik Klub 07 II	8	17:13	28	18
3.	1. FC Schöneberg	8	28:19	10	16
4.	FC Liria	8	20:23	-3	16
5.	Berliner SC II	8	20:13	7	15
6.	SV Empor Berlin II	8	14:09	5	15
7.	SC Union-Südost	8	22:15	7	14
8.	Lichtenrader BC	8	13:08	5	14
9.	FC Spandau 06	8	20:15	5	13
10.	TSV Rudow II	8	20:22	-2	10
11.	TSV Helgoland 97	8	12:15	-3	10
12.	FSV Fortuna Pankow	8	11:15	-4	9
13.	SpVgg Tiergarten	8	11:23	-12	4
14.	TSV Lichtenberg	8	11:32	-21	4
15.	SC Charlottenburg II	8	13:21	-8	3
16.	BSV 1892	8	14:49	-35	0

Spieltag 19./20.Oktober 2013

FC Spandau 06	:	FC Liria		BSV 1892	:	TSV Rudow II
1. FC Schöneberg	:	SC Charlottenburg II		SpVgg Tiergarten	:	Berliner SC II
SV Empor Berlin II	:	Berliner Athletik Klub 07 II		FSV Fortuna Pankow	:	Galatasaray Spandau
SC Union-Südost	:	TSV Lichtenberg		TSV Helgoland 97	:	Lichtenrader BC

Spieltag: 27. Oktober 2013

Galatasaray Spandau	:	TSV Helgoland 97		Lichtenrader BC	:	1. FC Schöneberg
Berliner Athletik Klub 07 II	:	BSV 1892		TSV Rudow II	:	SpVgg Tiergarten
Berliner SC II	:	FSV Fortuna Pankow		TSV Lichtenberg	:	SV Empor Berlin II
FC Liria	:	SC Union-Südost		SC Charlottenburg II	:	FC Spandau 06

Die nächsten Spiele unserer Mannschaften:

1. D-Jugend	Sa 26.10.	FC Internationale	11.50 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 02.11.	Lichtenrader BC	13.45 Uhr	Halker Zeile
1. C-Jugend	So 27.10.	Frohnauer SC	10.30 Uhr	Poloplatz
	Di 29.10.	Stern Marienfelde	18.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 03.11.	SSC Südwest 1947	09.00 Uhr	Stubenrauchstraße
1. B-Jugend	Sa 26.10.	BAK 07	10.15 Uhr	Poststadion
	So 03.11.	Tennis Borussia	10.30 Uhr	Stubenrauchstraße
1. A-Jugend	So 27.10.	SV Tasmania Berlin	13.00 Uhr	Werner-Seelenbinder-Spl.
	So 03.11.	BAK 07	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
3. Männer	So 27.10.	SSC Teutonia	12.10 Uhr	Stubenrauchstraße
	So 03.11.	Sparta Lichtenberg	16.00 Uhr	Fischerstraße
Senioren	So 27.10.	Conc. Wilhelmsruh	14.00 Uhr	Nordendarena
	Fr 01.11.	MSV Normannia 08	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
11er Alt-Liga	Sa 26.10.	Frohnauer SC	16.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 03.11.	Club Italia	10.30 Uhr	Westend
7er Alt-Liga	Sa 26.10.	VfB Hermsdorf	15.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 02.11.	1.FC Wacker Lankwitz	16.00 Uhr	Gallwitzallee
Ü 50	Fr 25.10.	BSC Rehberge	20.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Do 31.10.	1.FC Wilmersdorf	19.00 Uhr	Volkspark Wilmersdorf
Ü 60 I	Mi 23.10.	SG Bornim	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße
	Di 29.10.	FC Hertha 03	20.00 Uhr	Ernst-Reuter-Sportfeld
Ü 60 II	Mi 30.10.	BSC Rehberge	19.30 Uhr	Stubenrauchstraße



Silvester im **TSV CASINO**

Auch zur diesjährigen Jahreswende findet wieder eine Silvester-Party im Casino statt.

Beginn: 20.00 Uhr – Ende: ??

**Kosten: 60,00 €
inklusive Büfett und Getränke**



Anmeldung am Tresen

Senioren

TSV Rudow 1888 - SC Staaken 1:1

Aufstellung: Baderschneider – Yatkiner – Girod – Gebhardt – Methner – BölitZ (17. Min. Ahmad) – Kazar (75. Min Bruckhaus) – Mede – Üstün – Özkara – Baki

Tore: 3. Min 0:1; 85. Min 1:1 Baki

In der 1. Halbzeit gab es drei bis vier 100%ige, die leider nicht genutzt wurden. Das Zusammenspiel klappt inzwischen schon besser, als in den ersten Spielen. So kann es weiter gehen!

Schlumpfine

Grünauer BC – TSV Rudow 3:4 (Pokal)

Aufstellung: Bruckhaus – Fechner – Girod – Methner – Gebhardt – Brokowski – Ruhnke – Özkara – (46. Min. Ahmad) – Baki (70. Min. Stein) – Yatkiner – Üstün

120 Minuten über den Platz geschlittert – 6 Tore geschossen – am Ende mit 3:4 Toren die nächste Pokalrunde erreicht!

Tore:

20. Min. 0:1 Üstün; 49. Min. 0:2 Üstün (Freistoß); 67. Min. 1:2; 84. Min. 2:2 Eigentor durch Girod; 88. Min. 2:3 Üstün; 90. Min. 3:3 Eigentor durch Brokowski; 101. Min. 3:4 Gebhardt

Gute Besserung an alle Verletzten! Werdet schnell wieder gesund!

7er Alt-Liga

TSV Rudow – VfB Fortuna Biesdorf 0:6

Pokalniederlage gegen Verbandsligist Biesdorf

Tor: Brunsch; Kaiser, Kober, Behrendt, Bibl, Jose, Süßbrich, Thießen, Ritter, Fiedler

Als Aufstellung – und wenn man die einzelnen Spieler kennt, wo jeder mal gespielt hat und was jeder so kann – eigentlich keine schlechte Aufstellung, auch um ein Verbandsligist über längere Zeit Paroli zu bieten. Aber weit gefehlt, sofort wurde jeder noch so kleine und große Fehler bestraft, schlechtes Zweikampferhalten, schlechtes Defensivverhalten, kaum ein Gegenhalten, ungenaues Passspiel und läuferische Unterlegenheit – so kann natürlich auch kein Pokalspiel gewonnen werden. Dazu dann zum Ende der ersten Halbzeit auch noch verletzte Spieler.

Somit ging der Sieg völlig verdient an Biesdorf, auch in der Höhe mit 0:6, gleichzeitig ein Dank an Biesdorf für die Verlegung auf Montagabend.

Calle

11er Ält-Liga

SC Charlottenburg – TSV Rudow 4:4

2 verschenkte Punkte

Meine Mannschaft begann die Auswärtspartie beim Tabellennachbarn selbstbewusst und übernahm recht bald die Initiative.

Auf dem holprigen und nassen Rasen gelang im Spielaufbau jedoch zu wenig, um Torchancen zu produzieren. Auch vergaßen wir leider, unsere Angriffe mit Abschluss zu beenden, so dass es leider bei Überlegenheit ohne Torerfolg blieb. Bis zur 40. Minute! Einen schönen Angriff über links legte Kemo ideal für Bernd auf, der mit trockenem Flachschiß die überfällige Führung erzielte, so ging es in die Pause.

Die zweite Halbzeit ist für mich auch nach sechsstündiger Pause schwer zu beschreiben. Irgendetwas war in den Pausengetränken, anders kann ich mir nicht erklären, wie es sein kann, dass eine klar bessere, in Führung liegende Mannschaft innerhalb von 4 Minuten mit 1:2 in Rückstand gerät!

Zunächst verursachen wir einen berechtigten, aber völlig überflüssigen Foulelfmeter. Und weil der Ausgleich nicht ausreicht, vergessen wir wenige Minuten danach gleich die komplette Absicherung, lassen den Flankengeber und den Torschützen völlig allein stehen und wundern uns über den Rückstand!

Nun wiederum haben wir uns erinnert, dass wir dieses Spiel doch eigentlich sicher im Griff hatten und vor allem, wie wir das gemacht haben: mit schnellem Angriffsspiel über die Flügel. Und genauso schlugen wir zurück: Erst über rechts, dann über links, und zweimal stand Kai goldrichtig, 3:2-Führung (65.)!

Nun hatten wir Chancen zum 4:2, aber die wurden vergeben. Der SCC war mausetot, aber wir haben sie wiederbelebt.

Es ist die Summe der kleinen Fehler. Spieler, die eigentlich ein gutes Spiel gemacht haben, patzen auf unerklärliche Art und ermöglichen dem scheinbaren Gegner die Wiederauferstehung.

Dazu das desaströse Defensivverhalten bei Standards: beide Gegentore zum 3:3 und 4:3 (84.) entstanden nach Freistößen (nach wiederum überflüssigem Foulspiel)! Beim letzten Treffer standen vier Angreifer des SCC ungedeckt im Strafraum!!

Es grenzt an ein Wunder, dass wir nach einer dermaßen schlechten zweiten Halbzeit doch noch einen Punkt mitnehmen konnten. Aber ich erwähnte es schon, der SCC war heute wirklich schlecht, und so gestatten sie Kemo in der 89. Minute noch einen Torschuss und einen Abpraller, den wohl jeder C-Jugend-Keeper als lachhaft betrachtet hätte, aber für das 4:4 reichte es.

Fazit: Wir haben uns selbst beklaut. Heute hätte eine konzentrierte zweite Halbzeit mit ordentlicher Defensive gereicht, um einen Sieg einzufahren. Stattdessen schenken wir dem Gegner im Spielaufbau die Bälle und lassen sie dann bei deren Kontern frei zum Abschluss kommen. Leichter wird wahrscheinlich kein Gegner mehr. Wenn wir nicht sofort anfangen, ordentlich aufzubauen und bei Ballverlust SOFORT in die Positionen zurückzukehren, dann Gute Nacht, TSV.

Coach Erik Rudolph

Ü 60 I

TSV Rudow I – Hertha BSC II 1:4 (Pokalspiel)

Mannschaft: Maneke, Rabe, Wagner, Hellwig, Human, Resack, Seitz.

Tor: Humann

Es schien im Vorfeld eine machbare Aufgabe zu sein, entpuppte sich aber als eine nicht Lösbare.

Hertha kam mit 4 Spielern von der ersten Mannschaft und spielte uns an die Wand.

Nur Norbert im Tor verhinderte mit tollen Paraden eine höhere Niederlage.

Bis zur Halbzeit, es stand nur 0:1, konnten wir noch einigermaßen mithalten.

Als wir uns dann das zweite Gegentor einfingen glaubte keiner mehr an eine Wende. Hertha war einfach zu dominant. Durch einen Kunstschiess von Manne, den der Torwart unterschätzte, kamen wir zum schmeichelhaften 1:2. Nun glaubte die Mannschaft wieder an sich und Hertha wurde nervös. Leider fingen wir uns die Treffer 3 und 4 durch zwei individuelle Fehler ein.

Nun können wir uns mit aller Kraft auf den Klassenerhalt konzentrieren.

Henning Deiter

TSV Rudow – BSV Eintracht Mahlsdorf 0:0

Mannschaft: Hellwig, Maneke, Ostwald, Rabe, Resack, Seitz, Wagner, Deiter.

Mir fällt zu diesem Spiel nicht viel ein. Wir waren die bessere Mannschaft, müssten das Spiel eigentlich gewinnen aber machten aus unseren zahlreichen Chancen das Tor nicht.

So haben wir leichtfertig zwei Punkte verschenkt.

Henning Deiter

Als ziemlich neutraler Zuschauer fiel mir auf, dass an diesem Tag einfach die Laufbereitschaft bei einigen doch recht minimal war. Nach dem Motto „Wasch mich, mach mich aber nicht nass“ verhielten sich die Spieler. Keiner hatte so rechte Lust, für den anderen zu laufen. Das könnt Ihr doch besser!!

Jürgen Trüschel

SV Adler Berlin – TSV Rudow 1:6 (0:4)

Mannschaftsaufstellung: Fischermanns; Hellwig, Humann, Bannach, Seitz, Resack, Wagner, Mross;

Tore: Wagner (2), Seitz (2), Humann und Hellwig;

Endlich wieder einmal ein Sieg, wo die Punkte nicht abgezogen werden können. Trotz vieler Verletzter und Urlauber (Maneke, Rabe, Dwenger, Deiter, Kosma;) traten wir mit dem „letzten Rest“ gegen Adler Berlin an. In den ersten Minuten des Spiels setzte uns Adler mächtig unter Druck (die neu formierte Mannschaft musste sich erst einmal finden) und nur unserem Torwart Lutz Fischermanns ist es zu verdanken, der mit zwei „super“ Paraden den frühen Rückstand verhinderte. Als dann Norbert Seitz einen Konter zum 1:0 abschloss wurde unser Spiel ruhiger und auch die Abwehr stabilisierte sich. Unsere Mannschaft ließ Adler kommen und wartete auf Konter. Das war der Schlüssel zum Sieg, denn innerhalb kurzer Zeit erhöhten wiederum Norbert, Roland Wagner und Manne Humann auf 4:0.

In der Pause wurde dann beschlossen, weiter aus einer sicheren Abwehr zu spielen und den Gegner trotz der 4:0 Führung nicht zu unterschätzen. Als dann wenige Minuten nach Wiederanpiff Roland Wagner sein zweites Tor zum 5:0 schoss war die „Messe gelesen“. Trotz des hohen Rückstandes gab Adler nie auf und erzielte nach einem Abwehrfehler das 1:5. Danach kamen wir etwas ins „Schwimmen“ aber Adler war an diesem Tag zu harmlos, um uns noch in Bedrängnis bringen zu können. Als dann kurz vor Spielende Jürgen Hellwig mit einem sehenswerten Weitschuss das 6:1 erzielte, war die Partie endgültig entschieden.

Bedanken möchte ich mich noch bei Manne, Jürgen und Lutz die uns in einer schwierigen Situation halfen und viel zu unserem Sieg beigetragen haben.

Das nächste Spiel findet am 23. 10. 2013 um 19:30 Uhr auf der Stubenrauchstr. statt. Gegner ist die SG Bornim. Treffpunkt: 18:45 Uhr.

Bernhard Rabe

Ü 60 II

SV Buchholz – TSV Rudow 1:5

Mannschaft: Fischermanns, Beutel, Fleischer, Ibsch, Nowack, Ostwald, Resack, Seitz, Trüschel

Tore: Fleischer (2), Seitz (2), Trüschel

Wir hatten Buchholz wesentlich stärker in Erinnerung. So waren wir doch etwas überrascht, dass wir schon nach kurzer Zeit nach einem Tor von Norbert Seitz in Führung gehen konnten. Kurz darauf konnte er, nach tollem Zuspiel von Lothar

Ostwald, sogar auf 2:0 erhöhen. Kurz vor der Pause erzielte Georg Fleischer das hochverdiente 3:0. Buchholz hatte in der ersten Hälfte nur zwei Torchancen, die aber bravurös von Lutz Fischermanns im Tor pariert werden konnten.

Nach der Pause lief plötzlich gar nichts mehr bei uns zusammen. Der Gegner witterte Morgenluft, konnte uns aber trotz unserer Schläfrigkeit nie richtig in Bedrängnis bringen. Jürgen Trüschel war es vorbehalten, nach einer sehr schönen, langen Flanken von Hans Ibisch durch ein Tor – mit dem Knie über die Linie bugsiert – wieder Ruhe in unser Spiel zu bringen. Mit etwas mehr Konzentration hätte er durchaus noch das eine oder andere Tor erzielen können (müssen!). So machte letztendlich Georg den Deckel nach schöner Ballstafette zu.

Im Gefühl des sicheren Sieges wurden wir etwas nachlässig und gestatteten dem SV Buchholz kurz vor Schluss doch noch den Ehrentreffer.

Durch unser breit angelegtes Spiel hatten wir den Gegner jederzeit gut im Griff und waren zum großen Teil (kaum zu glauben) auch läuferisch überlegen. Alles in allem hat sich die lange Anreise gelohnt.

Jürgen Trüschel

**Nach dem
Schlußpfiff
in die Karibik**

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63

12355 Berlin

☎ 030 - 663 40 79

FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE
CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Neues vom Förderverein

Wie im vergangenen Jahr haben sich die Mitglieder des Fördervereins vor dem Lokalderby gegen den Ortsnachbarn SV Tasmania Berlin im CASINO getroffen, um über den Saisonstart zu diskutieren. Dabei konnte wieder unser Trainerduo Thorsten Beck und Sven Pawlack begrüßt werden und als besonderer Gast das Ehrenmitglied der Fußballabteilung Dieter „Strulle“ Strehl.

Natürlich stand das Meeting gegenüber dem Vorjahr unter einem ganz anderen Stern, haben wir doch bei den 1. Herren aktuell mehr als die doppelte Anzahl an Pluspunkten gegenüber dem Oktober 2012 und können hoffnungsvoll auf die nächsten Wochen schauen.

Mit einem kurzen Bildervortrag zeigte Thorsten Beck den interessierten Anwesenden mit Aufnahmen aus der Vorsaison, und dabei besonders von der intensiven Trainingsarbeit während der viel zu langen Winterpause, wie die Grundlagen für die Fitness als Voraussetzung zu den großartigen Erfolge in der Rückrunde erarbeitet wurden. Dazu wurde die starke Kameradschaft in der Truppe deutlich als zusätzliche Motivationshilfe, so dass letztlich auch das nötige „Quäntchen Glück der Tüchtigen“ dazu kommen konnte.

Natürlich wurde in den Gesprächen dabei auch der Beitrag an Unterstützungen aus dem Förderverein, u.a. bei der Stärkung des Kaders in der Winterpause vor der Rückserie, wie auch der persönliche und erfolgreiche Einsatz einiger Mitglieder für die Erneuerung des Kunstrasens nun doch schon im nächsten Jahr, hervorgehoben.

Hier spüren die rund 60 Mitglieder des Fördervereins auch unmittelbare Ergebnisse ihrer Unterstützung durch ihren jährlichen Beitrag von 150 € oder durch Einzelspenden. Dabei kommt natürlich jede Einzahlung den Rudower Fußballern für leistungsfördernde Maßnahmen ohne Abzüge im Herren- und Jugendbereich zugute.

Die Informationsstunde wurde abgeschlossen mit einem Kohlrouladen-Essen als Vorbereitung für das angekündigte Ortsderby gegen SV Tasmania Berlin.

Sollten diese kurzen Hinweise auch Ihr/Dein Interesse am Förderverein geweckt haben, so bin ich als Vorsitzender und auch Susi im CASINO natürlich gern für jede unverbindliche Anfrage zu haben.

Für heute wünsche ich uns allen eine spannungsgeladene Begegnung mit einem hoffentlich erfolgreichen Ende für unsere Farben.

Mit sportlichen Grüßen

Horst Zelmer



Zwei Tage später – am Dienstag- feiert unser Mitglied

Werner Hiller

seinen 75. Geburtstag an der Costa Calma auf Fuerteventura.

Unsere besten Wünsche begleiten ihn!

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2012		Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive		156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende		132,00 €	120,00 €
aktive Arbeitslose, aktive Rentner		108,00 €	96,00 €
Passive		76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner			32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt			25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!			
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)			
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00			

Ewig geführte Liste der absolvierten Spiele für die 1. Männer

Stand: 31. Dezember 2012

Platz	Name	Vorname	Spiele
366	Grund	Fritz	4
367	Koc	Ufuk	4
368	Kubitzki	Siegfried	4
369	Michalik	Thomas	4
370	Reeck	Christian	4
371	Ritter	Stefan	4
372	Schaffstein	Holger	4
373	Seiffert	Peter	4
374	Ventur	Helmut	4
375	Vogel	Thomas	4
376	Naumann	Timo	4
377	Lazarte	Timpone	4
378	Ahrend	Timo	3
379	Baderschneider	Jens	3
380	Baum	Jochen	3

Platz	Name	Vorname	Spiele
381	Bretag	Michael	3
382	Burkhardt	Robert	3
383	Der	Synal	3
384	Draeger		3
385	Fernandez	Raul	3
386	Gießrau	Markus	3
387	Granzow	Horst	3
388	Grünewald	Mathias	3
389	Hahn	Rene	3
390	Hinderlich	Jürgen	3
391	Keyif	Selcuc	3
392	Kimyeci	Ethem	3
393	Mohaupt	Lutz	3
394	Müller	Fred	3
395	Pfahl	Achim	3

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U -Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 171, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**